

So machen Sie Ihren Garten fit für den Winter

NABU gibt Herbst-Tipps zum naturnahen Gärtnern / Helfen Sie Igel, Zaunkönig und Wildbiene vor der Haustür

Stuttgart – Neue Bäume und Sträucher anpflanzen, Blumenzwiebeln stecken, Äpfel, Quitten, Brombeeren und Nüsse ernten – im Herbst gibt es viel zu tun im Garten. NABU-Gartenexpertin Anna Sesterhenn rät dazu, die letzten warmen Tage zu nutzen und den Garten fit für den Winter zu machen: „Dabei ist es wichtig, auch an die tierischen Gartenmitbewohner zu denken.“ Als Leiterin des Projekts des NABU Baden-Württemberg „Blühende Gärten – damit es summt und brummt!“ hat sie jede Menge leicht umsetzbare Tipps parat (www.bluehendegaerten.de).

Sinnvoll ist beispielsweise, verblühte Wildstauden bis zum Frühjahr stehen zu lassen. Einige Wildbienenarten nutzen die hohlen Pflanzenstängel noch als Winterquartier. Die Samenstände verblühter Stauden bieten im Winter zudem Nahrung für viele Gartenvögel. „Als Gärtnerin oder Gärtner eines naturnahen Gartens darf ich mich durchaus auch mal zurücklehnen“, so Sesterhenn. Es muss nicht jeder Apfel geerntet werden – Fallobst freut beispielsweise Schmetterlinge wie den Admiral, der im Herbst noch einmal die Energiereserven für den Zug gen Süden auftankt. „Ein naturnah gestalteter Garten muss aber auch keinesfalls unaufgeräumt aussehen“, möchte Sesterhenn einem Klischee entgegensetzen. Auch hier darf das Laub zusammengefasst werden. Statt es zu entsorgen, könne man es in eine hintere Ecke des Gartens zusammen mit abgeschnittenen Zweigen und Reisig zu einem Haufen aufschichten. Igel, die im Herbst nach einem warmen Unterschlupf für den Winter suchen, fühlen sich darin wohl. „Es sind schon solche kleinen Maßnahmen, die uns wenig Arbeit kosten und es unseren Gartenmitbewohnern leichter machen, gut durch den Winter zu kommen“, sagt Sesterhenn.

Beratung zum naturnahen Gärtnern gewinnen

Igel, Schmetterlinge, Vögel oder Wildbienen können den Garten zu einem Naturerlebnis direkt vor der eigenen Haustüre machen. Leider finden sie aber in vielen Gärten heute keinen geeigneten Lebensraum mehr vor. Das Projekt des NABU Baden-Württemberg „Blühende Gärten – damit es summt und brummt!“ wirbt seit dem Frühjahr dafür, im Siedlungsraum auf privaten Flächen wieder mehr naturnahe Lebensräume zu schaffen. „Dafür bieten wir unter anderem einhundert kostenlose Gartenberatungen an und helfen mit konkreten, individuellen Ratschlägen und Tipps“, erklärt Sesterhenn. Privatpersonen können online an einem Gewinnspiel teilnehmen. Unternehmen, Vereine und Kirchengemeinden sind eingeladen, bis Jahresende ein kurzes Bewerbungsformular auszufüllen. „Auch die Flächen rund um ein Firmengebäude oder den Sportplatz bieten großes Potential, ein Paradies für die Insektenwelt zu werden“, betont Sesterhenn. „Deshalb freuen wir uns auf viele Bewerbungen!“

Sechs Tipps zum Gärtnern im Herbst:

- Verblühte Stauden stehen lassen als Winterquartier für Insekten
- Laubhaufen anlegen als Schlafplatz für Igel und Co.
- Bäume, Sträucher und Frühblüher pflanzen
- Reisighaufen aufschichten und damit Eidechsen und Fröschen einen Unterschlupf bieten
- Fallobst liegen lassen, das freut Insekten und Vögel
- Ernte aus dem eigenen Garten genießen und Füße hochlegen

Ausführliche Informationen dazu unter www.NABU-BW.de/natur-und-landschaft/aktionen-und-projekte/bluehendeGaerten/25217.html

Über das Projekt „Blühende Gärten – damit es summt und brummt!“:

- Das Projekt wird vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert und läuft bis Ende März 2020. Mehr Praxistipps auf www.bluehendegaerten.de

- Zum Gewinnspiel für private Gartenbesitzer/-innen: www.bluehendegaerten.de/gewinnspiel
- Zur Bewerbung für Kirchen, Unternehmen und Vereine: www.bluehendegaerten.de/bewerbung

Pressekontakt:

Claudia Wild, Pressesprecherin NABU Baden-Württemberg, Tel. 0711.966 72-16
Bildmaterial für Presse Zwecke finden Sie unter www.NABU-BW.de/pressebilder

Mit freundlichen Grüßen,

Claudia Wild
Pressesprecherin
NABU Baden-Württemberg
Bürozeiten i.d.R.: Mo, Di und Do ganztags, Mi und Fr vormittags

Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart
Vorsitzender: Johannes Enssle / VR 1756, Amtsgericht Stuttgart
Tel.: 0711.966 72-16, Fax: -33
Mobil: 0152.56 12 74 77
Mail: Claudia.Wild@NABU-BW.de
<https://twitter.com/Naturschutzbund>
<https://www.facebook.com/NABU.BW>

Besuchen Sie unseren NABU-Shop: www.NABU-BW-Shop.de/
Lernen Sie uns in 100 Sekunden kennen: www.NABU-BW.de/video

Retten Sie mit uns das Schiftunger Bruch, Lebensraum von Bechsteinfledermaus und Großem Brachvogel!
www.NABU-BW.de/spenden-und-mitmachen/spenden